

## Innovative Frauen als „Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet

LandFrauen-Wettbewerb würdigt erfolgreiche Geschäftsideen in ländlichen Räumen

Kiel, 02.07.2024 – Der Bundesverband der deutschen LandFrauen ehrt Frauen, die sich mit innovativen Ideen im ländlichen Raum erfolgreich selbstständig gemacht haben. Dieses Jahr findet die Auszeichnung „Unternehmerin des Jahres“ 2024 in Kiel statt. Neu ist auch: Es werden eine Unternehmerin aus der Landwirtschaft, eine aus ländlichen Räumen und eine Jungunternehmerin ausgezeichnet. Schirmfrau des Wettbewerbs ist Nikola Steinbock, Vorstandssprecherin bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank, die gemeinsam mit LandFrauen-Vizepräsidentin, Christine Reitelshöfer, die Gewinnerinnen ehrte.

„Unternehmerinnen spielen für die ländliche Entwicklung eine außerordentlich wichtige Rolle. Oft sind sie es, die neue Wege beschreiten, Bedarfe erkennen und den Zeitgeist leben. Die diesjährigen Gewinnerinnen stehen für ebendiese Wirtschaftskraft, die nur ländliche Regionen hervorbringen kann“, begründet Christine Reitelshöfer die Bedeutung der Auszeichnung.

Nikola Steinbock ergänzt: „Um die immer komplexeren Herausforderungen unserer Wirtschaft zu meistern, bedarf es Diversität und einer Vielfalt an Perspektiven. Das gilt auch für die grüne Branche. Doch um Vielfalt zu fördern, braucht es neben Strukturen starke weibliche Vorbilder – zum Beispiel erfolgreiche Unternehmerinnen, die Verantwortung übernehmen und dabei authentisch und selbstwirksam agieren. Ein Wettbewerb wie dieser, der weibliche Vorbilder in der Agrarbranche und im ländlichen Raum sichtbar macht, leistet dazu einen wichtigen Beitrag.“

„LandFrauen mit Ideen – Unternehmerinnen des Jahres 2024“ sind:

**Melanie Göppert** aus Schuttertal (Baden-Württemberg) zeigt wie erfolgreich schadstofffreie Seife sein kann. Aus persönlichen Erfahrungen entstand eine Idee, die heute zur Naturmanufaktur „Hautwohl“ im Schwarzwald herangewachsen ist. Heute vertreibt Melanie Göppert Seifen, ist Autorin und leitet ein erfolgreiches Unternehmen.

**Sina Steensen** aus Stedesand/Trollebüll (Schleswig-Holstein) ist mutig in die Direktvermarktung eingestiegen – mit Erfolg. Die Trollebüller Eiscremerei wurde erst im März 2023 eröffnet und vertreibt heute bereits an Hofläden, den Einzelhandel, Automaten und Gastronomiebetriebe.

### Aktiv für Familien im ländlichen Raum

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Land leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 450.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Petra Bentkämper.

Die Jungunternehmerin des Jahres, **Christina Ingenrieth** aus Brüggen (Genholt) (Nordrhein-Westfalen), zeigt mit 31 Jahren großes betriebswirtschaftliches Geschick. Als Quereinsteigerin managt sie den Familienbetrieb „Genholter Hof“ und führt das Unternehmen mit Diversifizierung in die Zukunft.

Die diesjährige Jury besteht aus Ingrid Bußjäger-Martin (Vice President und Geschäftsführerin Finanzen & IT Fendt), Friederike Kühn (Unternehmerin), Janina Tiedemann (Trainerin, Speakerin, Moderatorin) und Dr. Hildegard Sander (Hauptgeschäftsführerin Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen (LHN) e.V.)

### Filme über die Preisträgerinnen finden Sie unter:

[www.youtube.com/user/LandFrauenVideo](http://www.youtube.com/user/LandFrauenVideo)

### ÜBER DIE GEWINNERINNEN

#### Melanie Göppert „Hautwohl“



Foto: Göppert/Hautwohl

Melanie Göppert hat es sich zur Aufgabe gemacht, Gesundheits- und Umweltprobleme durch die Entwicklung und Förderung natürlicher, toxinfreier Reinigungs- und Körperpflegeprodukte zu lösen. Inspiriert von ihren eigenen Erfahrungen mit Migräne, verursacht durch synthetische Duftstoffe, gründete sie die Hautwohl Seifen aus der

Naturmanufaktur auf ihrem Biobauernhof im Schwarzwald.

Was als Hobby begann, wuchs zu einer erfolgreichen Unternehmensmarke heran. Ihre Produkte, basierend auf natürlichen Inhaltsstoffen, sind frei von schädlichen Chemikalien und haben sich zu kleinen Luxusmomenten im Alltag etabliert.

In ihren Schulungen unterstützen Melanie und Jana-Lea Göppert Menschen dabei, sich von toxischem Ballast im Alltag zu befreien und ein bewusstes Leben zu führen. Sie bilden online Zero-Waste-Botschafter aus, die sich mit diesem zukunftsorientierten Thema ein sinnvolles Nebeneinkommen aufbauen wollen. Melanie schreibt in ihrem Buch Zero Waste Kosmetik, wie man durch einfache, natürliche Alternativen die Lebensqualität verbessert und gleichzeitig die Umwelt schützt.

#### Sina Steensen „Trollebüller Eiscremerei“



Foto: Steensen/Trollebüller Eiscremerei

Sina Steensen lebt mit ihrem Mann Erik und ihren 4 Töchtern in Trollebüll/Nordfriesland. Dort betreiben sie einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 130 Milchkühen. 2020 entschied sie sich nach einem Eisseminar in die Direktvermarktung einzusteigen und einen neuen Betriebszweig zu gründen. Am 01.03.2023 ist die Trollebüller

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)  
 Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin  
 T 030 28 44 929 -10  
[landfrauen.info](http://landfrauen.info)  
[info@landfrauen.info](mailto:info@landfrauen.info)

Eiscremerei an den Start gegangen und hat alle Erwartungen übertroffen. „Am liebsten arbeiten wir mit Produkten aus der Region, direkt vom Erzeuger – so wissen wir immer, was in unseren Bechern steckt“, sagt Sina Steensen, der als FEINHEIMISCH-Mitglied neben der Regionalität vor allem die Qualität ihrer Produkte wichtig ist. Besonders beliebt sind die Sorten aus selbstgemachtem Joghurt. Zu kaufen gibt es die Köstlichkeiten aus der Trollebüller Eiscremerei in verschiedenen Hofläden, dem Einzelhandel, Automaten und Gastronomiebetrieben.

### Christina Ingenrieth „Genholter Hof“



Foto: Ingenrieth/Genholter Hof

Christina Ingenrieth (31) aus Genholt (Nordrhein-Westfalen) führt als gelernte Bankkauffrau und studierte Betriebswirtin den elterlichen Hof in der 4. Generation. Der Genholter Hof baut Spargel, Erdbeeren, Speise- & Süßkartoffeln an, betreibt einen Hofladen, beschickt im Umkreis von 80km den LEH, verfügt über ein Hofcafé und Saisonrestaurant sowie 3 Gästezimmer. Dabei setzt die Quereinsteigerin nicht

nur auf neue Betriebszweige wie Mietgärten, Monteur-Wohnungen oder Co-Working-Spaces, sondern vor allem auf ihr (stets wachsendes) Netzwerk. Sie ist Mitgründerin der jungen Landfrauen Kreis Viersen sowie Delegierte für den "Fachausschuss Unternehmerinnen" auf Bundesebene beim RLV. Dabei sind ihr die Themen female empowerment und Öffentlichkeitsarbeit ein besonderes Anliegen. Außerdem ist Christina Ingenrieth immer wieder zu Gast in Podcasts, TV-Sendungen oder schreibt Kolumnen für agrarheute und die LZ Rheinland.

### PRESSEKONTAKT

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Anja Goetz  
 Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin  
 T 030 28 44 929-14  
[goetz@landfrauen.info](mailto:goetz@landfrauen.info)

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)  
 Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin  
 T 030 28 44 929 -10  
[landfrauen.info](http://landfrauen.info)  
[info@landfrauen.info](mailto:info@landfrauen.info)